



November 2025

Predigt des Schwert-Bischofs

Hört auf mich, ich war entrückt

Meine Lieben! Viele Briefe, die man mir schreibt, erfreuen mich sehr. Immer wieder erhalte ich aber auch Schreiben, dass dies und jenes nicht gut sei, das hätten schon die Phönizier oder Ägypter dazumal benützt, z. B. das Amen. Man dürfe es nicht mehr benutzen, denn früher hätten die Pharaonen irgendeinen Vornamen mit Amen gehabt, von daher komme das Amen. Ich heisse Schneider. Es gab viele böse Schneider. Bin ich jetzt auch böse, weil ich Schneider heisse? Ich finde keine Worte für solchen Unsinn, aber es wird immer mehr solches aufkommen. Ich habe nur eine Bitte: Hört auf mich, denn ich rede nicht, was man in Priesterschulungen lernt oder sonst wo, sondern die DREIFALTIGKEIT hat sich mir gezeigt, ob es euch gefällt oder nicht. GOTT kann machen, was Er will. GOTT hat sich mir gezeigt. Ich war entrückt, nicht im Sterben, sondern kerngesund. Von dem, was ich gesehen habe, rede ich.

Vorwiegend einer, Dr. Veith, ein Adventist – die Adventisten sind keine Kirche, sondern eine Sekte –, bringt immer wieder etwas von den alten Ägyptern und bezieht es auf die heutige Zeit. Andere wieder sagen, man hätte jetzt genau gehört, wie im Vatikan Luzifer angebetet wird, weil in einem Gebet das Wort „Luzifer“ vorkam. Das sind solche, die überhaupt kein Verständnis haben, eben diese Pseudoprediger.

Der HEILAND hat mir zwar gesagt: „Meine Kirche ist zu einer Kloake geworden“, aber ich verteidige selbst den Teufel, wenn ihr im Unrecht seid; nicht so gern, aber aus Gerechtigkeit. „Luzifer“ ist in diesem Fall lateinisch gemeint, das heisst „Lichtbringer“. Und mit „Lichtbringer“ meint man JESUS. Ich gebe zu, das lateinische Wort „Luzifer“ würde ich für JESUS nicht nehmen. Dieses Wort benütze ich normal überhaupt nicht, sondern: der Böse, Satan, Chaosdrache. Also bitte, verschont mich mit solchem. Ich hatte doch letzte Woche 400 Briefe zu beantworten. Wisst ihr, was das

heisst? Ich weiss, ich muss immer das Schwert sein. Das Schwert ist kein Pinsel, das kann nicht geführt werden mit Schmeicheleien, aber mit Liebe schon. Ich werde nie reden, wie es euch gefällt. Ich werde reden, wie GOTT es mir gibt. Und sollte man mich umbringen, habe ich die grosse Chance, schnell in den Himmel zu kommen. Das wäre ja nur ein Geschenk für mich.

Unfassbare Wunder für die Israeliten

Man wirft dem GOTT des Alten Bundes immer wieder vor – Er ist auch im Neuen Bund immer noch derselbe –, Er sei grausam gewesen, ganze Völker hätte Er umgebracht. Nehmen wir zum Beispiel die Sintflut: Wohin sind diese Menschen gekommen? Sie sind wieder vor das Angesicht GOTTES getreten, ich meine natürlich nach der Himmelfahrt JESU CHRISTI. Sie wurden ja nicht ausgelöscht, sie kamen wieder vor GOTT: die Guten zu GOTT, die Bösen zum Bösen, ganz einfach. Hat GOTT bei den Israeliten nicht die unfassbarsten, grössten Wunder gewirkt? Das Meer teilte sich. Es waren nicht Ebbe und Flut, wie heute viele moderne Theologen behaupten, sondern links und rechts stieg tatsächlich das Wasser hoch wie eine Mauer und die Israeliten gingen trockenen Fusses durch das Meer. Doch was geschah danach? Kurz darauf sind sie wieder umgefallen, haben Götzen gedient. Und da soll GOTT einfach sagen: „Ich bin ja der liebe GOTT, lassen wir es, sollen sie den falschen Gott verehren.“

GOTT schenkte ihnen Manna, Brot vom Himmel, das heisst, es war eine Speise, die es vom Himmel regnete, als sie in der Wüste waren. Moses durfte aus dem Felsen Wasser hervorquellen lassen für das durstige Volk. Wunder um Wunder geschahen. Der hl. Erzengel Michael zeigte sich in einer riesigen Feuersäule, die dem Volk nachts voranging, tagsüber war es eine Wolkensäule.

Als das ägyptische Kriegsheer die Israeliten verfolgte, blieb die Feuersäule schützend hinter ihnen, sodass das Heer der Ägypter nicht vorwärtskam, bis es Zeit war. Unfassbare Wunder! Doch immer wieder sind die Israeliten von GOTT weggegangen, haben Unrechtes getan. Und da sollte GOTT einfach nur sagen: „Ist schon gut, Ich liebe sie ja.“ GOTT hätte sie sterben lassen können, weil sie dann doch weiterleben im Jenseits und vor GOTTES Thron erscheinen.

Ihr oberster Chef ist Satan

Viele Regierenden wussten bei der Corona-Pandemie nicht, was sie taten, denn sie waren auch nur Hampelmänner einer gewissen Vereinigung von nur wenigen Menschen, die das Sagen haben. Und ihr Chef ist, ich sage es noch einmal: Satan! Ihm dienen die Allerobersten. Niemand weiss, wer sie sind, ausser wem GOTT es sagt. Und diese haben jetzt wunderbar sehen können, wie folgsam das Volk den Regierungen schon ist. Wir haben ja selbst in der Schweiz eine Bundespräsidentin, die nicht an GOTT glaubt [in 2020]. Sie hat auch nicht geschworen bei GOTT. Die Elite hat jetzt etwas gesehen: Das Volk ist schon so weit gekommen, dass die Menschen sehr gute Schäfchen sind, nicht für die Kirche, sondern für den Bösen. Es könnte losgehen. Und so fängt es jetzt an: Sie wollen Kinderrechts-gesetze einführen usw. Das tönt ja gut, aber es ist etwas ganz anderes dahinter. Mit solchen Gesetzen wollen sie die Kinder schon früh genug von den Eltern weg-reissen können und zu Robotern machen. Die Kinder sollen „weg von GOTT“. Alle, die da schreien: „Weg von GOTT!“, wissen nicht, was sie sagen. Es ist Dummheit. Denn jeder Mensch, ob er an GOTT glaubt oder nicht, wird vor Ihm erscheinen müssen. Nach dem Sterben ist man nicht einfach weg, sondern dann fängt das Leben erst an. Aber du hast deinen GOTT gewählt – und zu diesem kommst du auch. Das gilt für jeden Menschen. Wenn du den GOTT im Himmel nicht hast, dann hast du Satan als Gott. Es gibt GOTT und den Abgott.

Darf die Regierung der Kirche befehlen?

Feige waren die Menschen bei der Corona-Pandemie! Schaut einmal: Wenn man die Maske tragen muss, was atmet man da ein? Das ist doch keine reine Luft! Sie ist abge-standen, verbraucht. Ich frage mich manch-mal: Ist es tatsächlich so weit, dass eine Re-gierung, die nicht einmal an GOTT glaubt, der Kirche, dem Bischof befehlen kann, dass man das Heilige Messopfer nicht mehr feiern darf? Die Regierung gibt also Befehle wider GOTT. Auch ein Bergoglio sagt: „Lasst die Anders-gläubigen, sie haben auch einen Gott; nicht missionieren!“ Aber JESUS lehrte: „Geht in alle Welt, lehret sie alles halten, was Ich euch geboten habe, und taufet sie im Namen des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES!“

Was man bei Corona mit der Kirche gemacht hat, war total gegen das Gebot und den Auf-trag GOTTES. Sagt das noch nicht genug: Man muss den HEILAND mit einer Pinzette geben – unglaublich! Nicht vergessen, die Evangelischen, die Protestanten, die Refor-mierten haben nicht das Wissen, das wir Ka-tholiken haben oder haben sollten, denn der HEILAND hat gesagt: „Mein Fleisch ist wahr-haft eine Speise, Mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm.“ Ganz klar hat der HEILAND gesprochen. Dann kom-men andere und behaupten: „Das ist nicht so gemeint, das muss man symbolisch verste-hen.“ – „HEILAND, hast Du so konfus geredet, dass erst ein Theologe kommen muss, es zu erklären?“ Wenn der gültig geweihte, glau-bende Priester die Wandlungsworte spricht, dann sind Brot und Wein Fleisch und Blut des HEILANDS! Das sage ich nicht, weil ich es ge-lernt habe, sondern weil ich es weiss und weil ich es sehe. Amen!

Predigtauszug vom 1. Juni 2020

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,
dem ✚ VATER und dem ✚ SOHN und dem ✚ HEILIGEN GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof